Boykottiere AXA, die Versicherungsgesellschaft der israelischen Apartheid

22.09.2020

Categories: AXA, Apartheid und Siedlungskolonialismus, Internationales Recht

AXA profitiert von der Unterdrückung der Palästinenser*innen durch Israel. Die französische Versicherungsgesellschaft, die zweitgrösste der Welt, ist in über 57 Ländern mit über 108 Millionen Kund*innen tätig.

AXA verpflichtet sich zwar einerseits menschenrechtlichen und Umweltstandards, investiert aber anderseits 7 Millionen US-Dollar in drei in einer UN-Datenbank aufgeführte israelische Banken, die darüber Auskunft gibt, dass diese mit dem illegalen Siedlungsbau Israels Geschäfte machen: die Leumi Bank, die Israeli Discount Bank und die Mizrahi Tefahot Bank. Diese Banken betreiben Filialen in illegalen Siedlungen im besetzten palästinensischen und syrischen Gebiet (Golanhöhen) und gewähren den lokalen Behörden der Siedlungen Hypothekendarlehen für Siedler*innen und Finanzdienstleistungen für Bauprojekte.

Die in dieser Weise mitverantwortlichen Banken betätigen sich zudem als «begleitende Partner*innen», die sicherstellen, dass die Bank dem Bauunternehmen bis zum Abschluss des jeweiligen Projekts alle wichtigen Finanzdienstleistungen zur Verfügung stellt. Viele der allesamt illegalen israelischen Siedlungsprojekte könnten ohne diese Banken kaum umgesetzt werden.

AXA besitzt ausserdem 9% der Equitable Holdings (EHQ), die wiederum 157 Millionen Dollar in 5 israelischen Banken investiert hat - die Hapoalim Bank, die Leumi Bank, die First International Bank of Israel, die Israel Discount Bank und die Mizrahi Tefahot Bank - sowie auch in Elbit Systems, dem grössten Waffenunternehmen Israels, berüchtigt unter anderem dafür, dass es von der israelischen Belagerung des Gaza-Streifens profitiert. Elbit Systems wirbt für seine eben dort «im Kampf erprobten» Killerdrohnen, seinen weissen Phosphor, seine Scharfschützengeschosse und Bestandteile von Kampfflugzeugen - ein ganzes Arsenal, das von der israelischen Besatzungsarmee eingesetzt wird und Palästinenser*innen ermordet oder zu Krüppeln macht. Es waren unter anderem Hermes 900-Dronen von Elbit Systems, die 2014 gegen die Bevölkerung des Gaza-Streifens eingesetzt wurden und 164 palästinensische Kinder töteten.

Die Kampagne des Zusammenschlusses «Stop AXA Assistance to Israeli Apartheid» ruft Einzelpersonen, Organisationen und Institutionen weltweit zum Boykott von AXA auf, bis das Unternehmen seine Mitbeteiligung an der israelischen Apartheid und an den israelischen Menschenrechtsverletzungen beendet.

Bitte unterzeichne das Versprechen:

Bis AXA seine Unterstützung für Israels Apartheid und Menschenrechtsverletzungen an Palästinenser*innen beendet,

- verspreche ich, AXA zu boykottieren und keines seiner Versicherungsprodukte zu kaufen
- appelliere ich an andere Einzelpersonen, an Unternehmen, Sportmannschaften, Institutionen und Gewerkschaften, alle Geschäfts-, Sponsoring- und Versicherungsverträge mit AXA zu beenden.

Text und Übersetzung: BDS National-Komitee